

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0006/2004
	Erstelldatum:	30.03.2004
	Aktenzeichen:	Ref. 6 fi/n
Jahresbericht 2003 der Stadtbibliothek		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Veronika Hein		
Beratungsfolge	26.04.2004	Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht dient dem Kulturausschuss zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Auch im vergangenen Jahr 2003 konnte die Stadtbibliothek ihre Leistungszahlen wieder steigern.

Die Stadtbibliothek erstellt aus Gründen der Sparsamkeit keinen Jahresbericht mehr. Inzwischen haben wir in Zusammenarbeit mit der Kämmerei detaillierte Produktzahlen entwickelt, die vierteljährlich Auskunft über die Bibliotheksentwicklung geben.

- 132 832 Besucher, (9,5 % mehr als im Vorjahr) haben sich in der Bibliothek aufgehalten. Die Zahl beweist, dass die Stadtbibliothek zu einer von den Bürgern und Bürgerinnen gerne angenommenen Einrichtung geworden ist.
- Die Zahl der Entleihungen konnte um 11,5 % auf 241 600 gesteigert werden.
1. Hochrechnungen für 2004 lassen eine Ausleihe von 270 000 Medien erwarten. Nach wie vor stellen die Printmedien mit 166 459 Entleihungen den höchsten Anteil.
- Der Gesamtbestand der Medien ist von 37 927 auf 40 577 Stück gestiegen. 5559 Medien konnten mit 69 820 € erworben werden. 3043 Medien mussten abgeschrieben werden. Die hohe Abschreibungsquote zeigt die Tendenz der Übernutzung des Bestandes, der 6 mal umgesetzt wurde. Der empfohlene Umsatz liegt bei 3 maximal 4.
- 2743 Menschen besuchten die 72 Veranstaltungen und Führungen für Kinder und Erwachsene.
- Vier Projekte wurden vom Land Bayern mit insgesamt 13 800 € Zuschuss gefördert:
 - Die audiovisuellen Medien wurden mit Safern direkt in den Freihandbestand eingegliedert. Dadurch erhöhte sich die Kundenzufriedenheit und die Mitarbeiter werden bei der Verbuchung entlastet.
 - Das Projekt „Besondere Benutzergruppen“ galt dem Ausbau der Bestände für Eltern und Senioren.
 - Die umfangreiche Bestandserweiterung der Klassensätze und der Medienboxen stößt in der Zusammenarbeit mit den Schulen bei der Leseförderung auf sehr große Nachfrage.
 - Im Rahmen des 4. Projektes wurde der Belletristikbestand ausgebaut.

Alle Zahlen des ersten Quartals sprechen für eine weitere Steigerung in allen Bereichen von mindestens 10% im Jahr 2004.

Damit werden wir aller Voraussicht Ende 2004 bei einer Leistungssteigerung in den letzten vier Jahren von über 40% liegen. So erfreulich diese intensive Nutzung durch die Bürger und Bürgerinnen ist, muss an dieser Stelle die Feststellung getroffen werden, dass das Personal der Stadtbibliothek in seiner Leistungsfähigkeit an Grenzen stößt.

Orientierung in einer immer komplizierter werdenden Welt, Unterstützung bei der Bewältigung der Lebensaufgaben, Hilfestellung für Ausbildung und Beruf, Anregungen zur Freizeitgestaltung, Förderung der Kinder – das alles suchen und finden die Benutzer unserer Bibliothek, um nur einige unserer Aufgaben zu nennen. Und es zeigt sich, dass den Haushalten nicht mehr soviel Geld in der Kasse bleibt.

So stellt die Bibliothek mehr denn je eine unverzichtbare Einrichtung für die Bürger und Bürgerinnen dar.

(Unterschrift Referatsleiter)